

# Wer bin ich in dieser Welt?



Clara Pistner

Ausgewählte Arbeiten  
2019 - 2024

[clara.pistner@protonmail.com](mailto:clara.pistner@protonmail.com)  
[@clara\\_pistner](#)

„Mir-oh“

Video, 6:36 Minuten  
2023, Schloss Mürow

Oh Mürow.

Zustände changieren,  
balancieren, wackeln, kippen  
Wankelmut  
Suchen, ergründen  
Schönheit gefunden

Herbst und gebrochenes Herz - hhhh.

[Link: https://vimeo.com/manage/videos/872270351](https://vimeo.com/manage/videos/872270351)







Installationsansicht, Schloss Mürow, Mürow, DE, 2023





## „Lapping - inbetween“

Kollaboration mit Elisa Bosse  
Serie aus 17 Malerien  
2023

Überschneiden  
Über - Unter  
Dazwischen

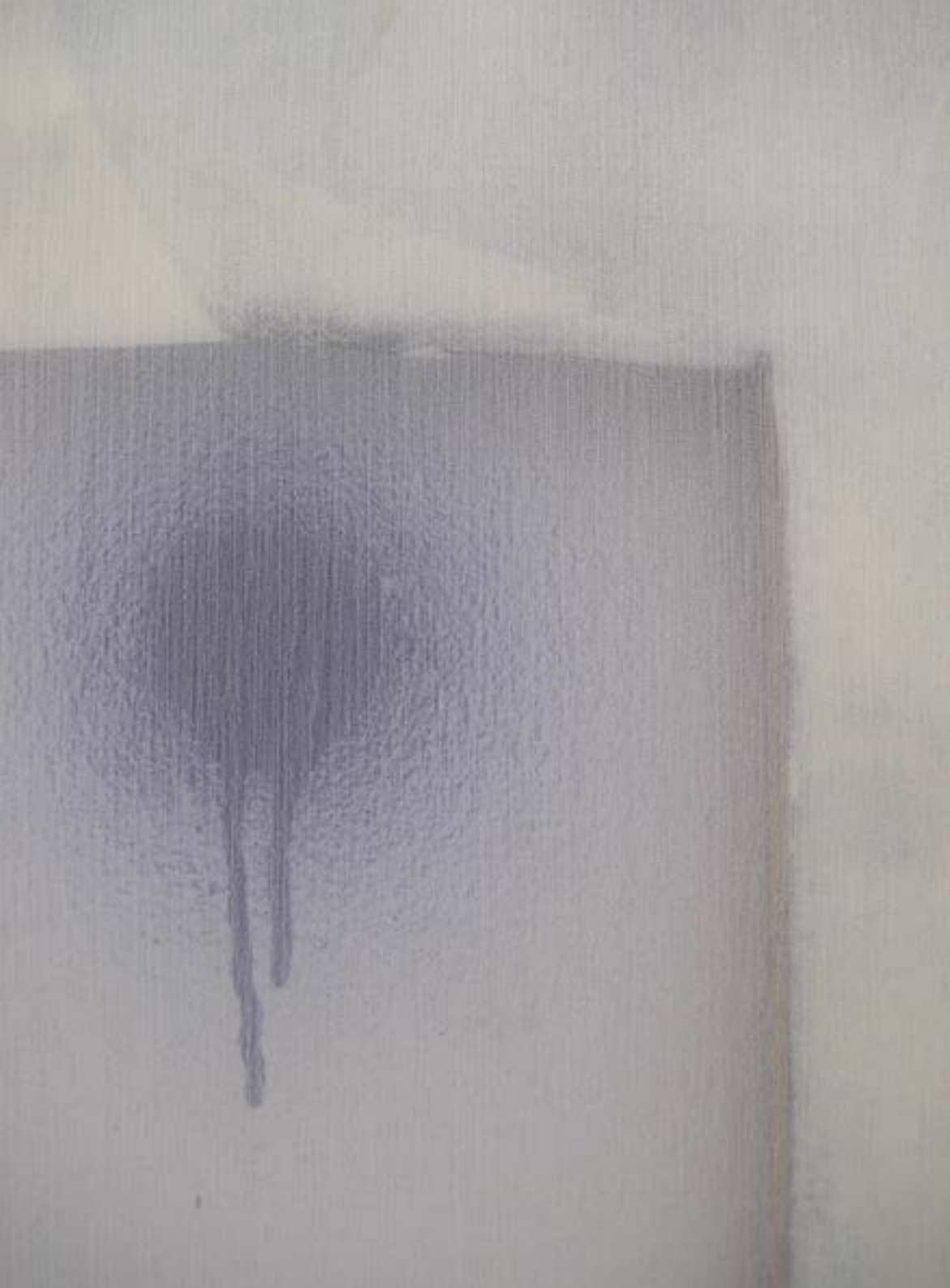
Das Dazwischen erforschen  
und den Rahmen: das Drinnen und das Draußen  
und davor und dahinter  
Wand oder Stoff  
Die Lücke und die Form  
Spielen  
Lust an Farben, an Schichten  
Konsistenzen, Assoziationen

Und berührt von dem Zusammen fühlen,  
entscheiden, wollen - der Überschneidung

Stapelung, Staffellung, umarrangieren, neuordnen,  
tausende Möglichkeiten, Gleichzeitigkeiten  
Analogien

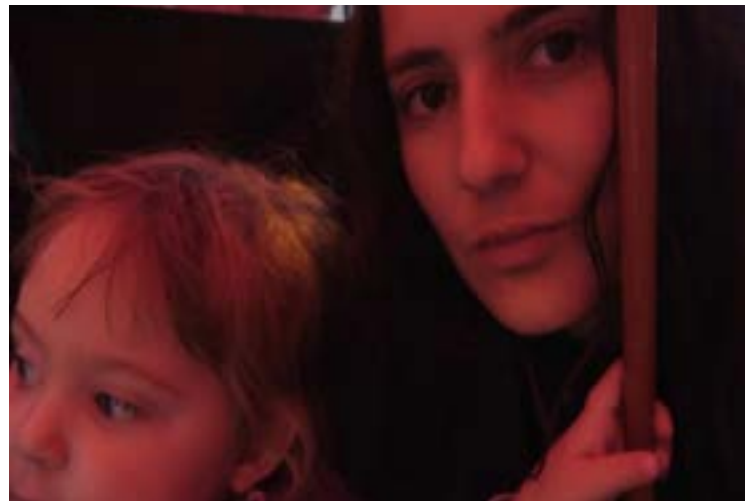
Eine Serie von Malereien, die modular funktioniert  
und raumspezifisch unterschiedlich gehängt,  
gelehnt, gelegt werden kann





# „Trying export“

Video, 2023, 7:27 Minuten







Woraus bestehe ich? Was beeinflusst mich? Was beeinflusse ich?  
... versuchen zu fassen  
meine Identität.

Ein subjektiver Ausschnitt  
aus dem Großen und Ganzen,  
eine Momentaufnahme  
von etwas Fluidem.

Der Versuch etwas zu greifen begreifen beschreiben  
was im Wandel ist  
und nur jetzt gilt, schon nicht mehr gilt.

Widersprüche, Ironien der Existenz. Allgemeingültiges, Menschliches.

Eine Videocollage aus Ausschnitten,  
die über Jahre entstanden sind  
und zusammenkommen zu einem  
Konglomerat aus einzelnen  
Eindrücken.

Es geht um Ambivalenzen, Zustände,  
Eigenschaften, Körperlichkeiten,  
um Fragen zu Geschlechtsidentität,  
zu Rollenbildern - um die  
Gleichzeitigkeit von Facetten der  
eigenen Identität.

[Link: https://vimeo.com/manage/  
videos/848133301](https://vimeo.com/manage/videos/848133301)

## „Tryin export“

Installation, 2023  
Meisterschülerinnenarbeit

Video, loop, Sound  
Siebdruck auf Vorhang, 3x5 m  
Sitzmöbelstück, 2,5x1,5x0,5 m  
Objekte, Wax, versch. Maße, circa 30x25 cm

Impressionen:

<https://vimeo.com/849061989?share=copy>



Installationsansicht, Alte Muenze, Berlin, 2023



Detailansicht: Siebdruck auf Vorhang und Video auf Screen






Objekte aus der Serie "Parts of something else"

2022, Wax, versch. Maße, circa 30x25 cm  
Installationsansicht, Alte Muenze, Berlin, 2023



Objekte aus der Serie "almost ,, never ,, still ,, hold"

2023, Gips, Acryl, versch. Maße, circa 25x20x15 cm  
Installationsansicht, Borgo Ensemble, Nürnberg, DE, 2023



Die Zeit ist wie Sand, der zwischen den Fingern entrinnt  
Eine Mutter beobachtet ihr Kind beim Spielen auf dem Spielplatz  
Hingegeben, dem zeitlosen Kinderspiel ---- die Zeit dehnen.  
Filmen, fotografieren, versuchen zu dokumentieren – ist das nicht:  
der Versuch, die Zeit anzuhalten?  
Unendliche Vergänglichkeit?  
Die Körnung des Fotos wie Sand...

Muttersein: Halten, Auslaufen, Veränderung  
Erstarrtes Wachs, stiller Moment auf dem Weg wohin.

„Halten und Auslaufen“

Installation, 2023

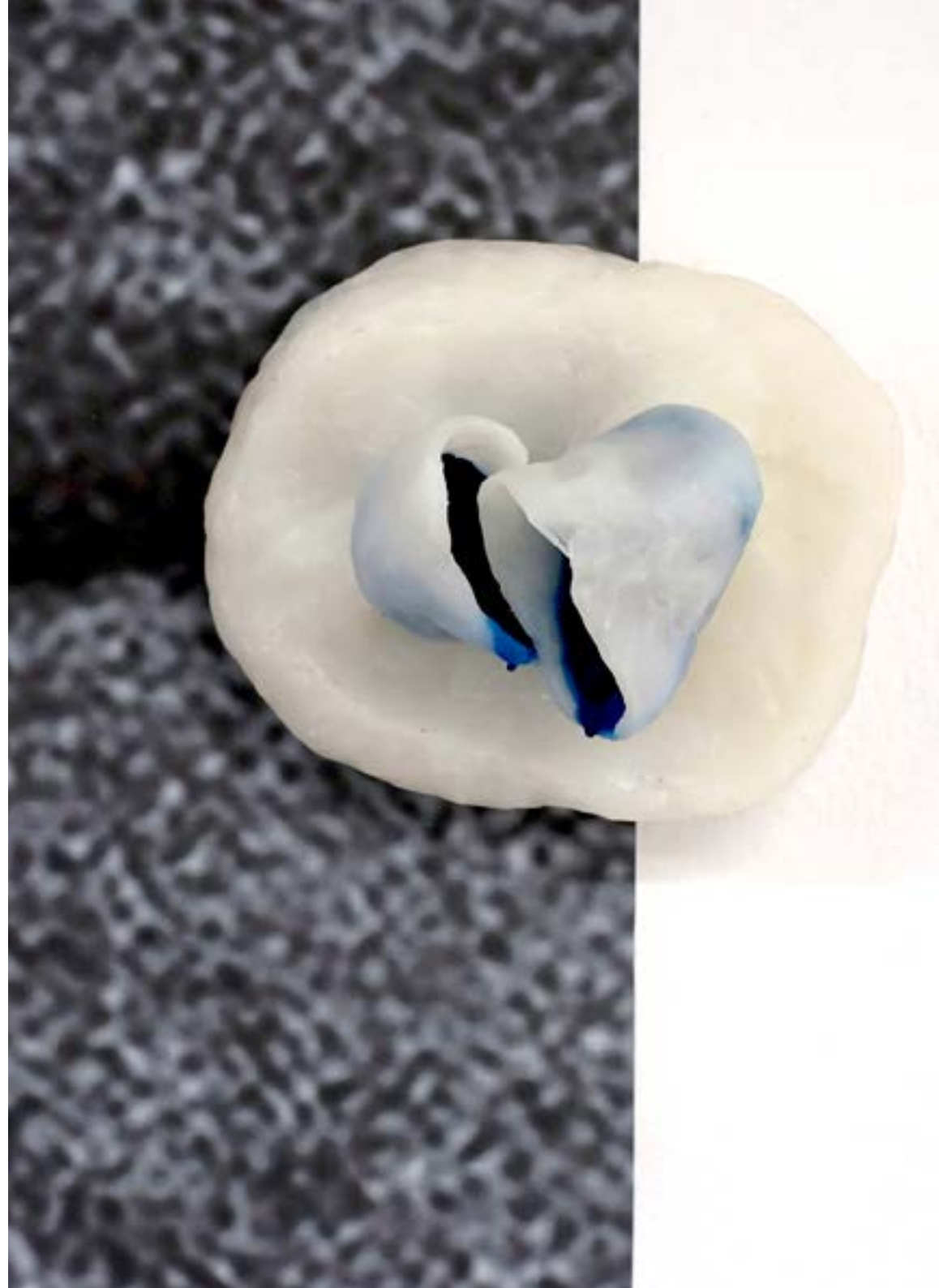
Super 8 Stills auf Papier und Tapete, 2022,  
17x23 cm und 150x200 cm  
Objekte, Wax, 2023,  
versch. Maße, circa 40x30x30 cm



Installationsansicht, Kunsthalle am Hamburger Platz, Berlin, 2023







# „Art is diary“

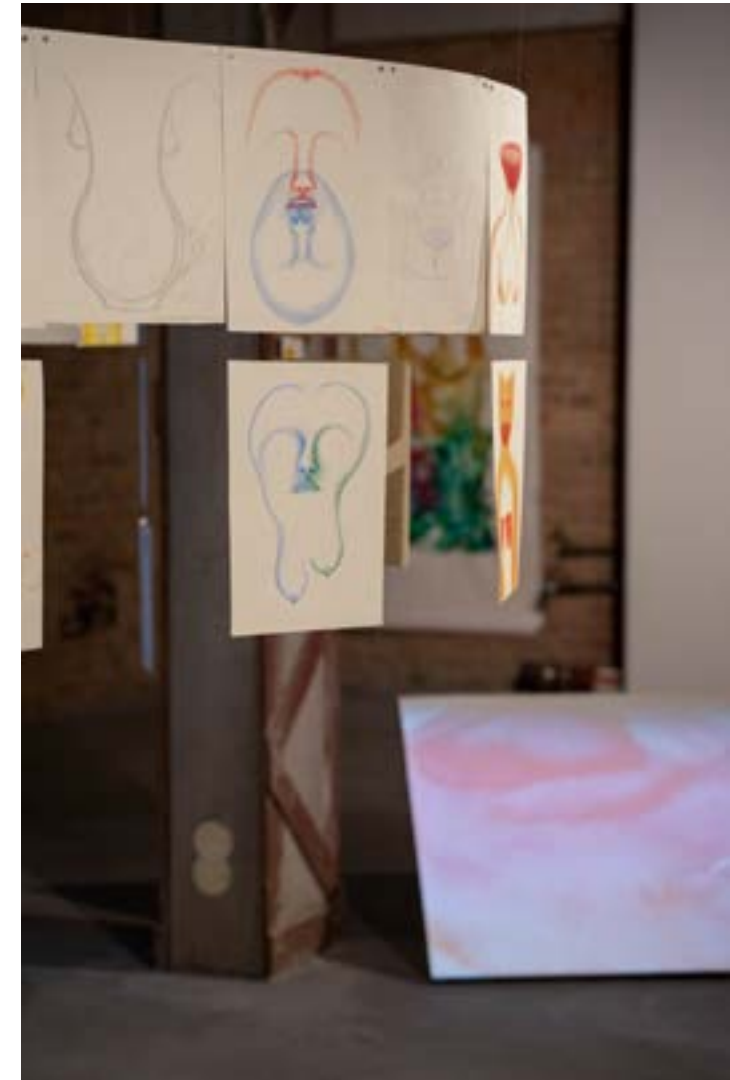
Installation, 2022

39 Zeichnungen aus der Serie "On being a mother",

Mixed media auf Papier, DinA4, 2021-2022

Bodenzeichnung, Kreide, 100x130 cm

Videoprojektion, Super 8, 3:50 Minuten, 75x100 cm, 2020-2022



Installationsansicht, Kühlhaus, Berlin, 2022





Zeichnungen aus der Serie „On being a mother“,  
2021-2022, Mixed media auf Papier, DinA4



## "Art is diary"

Video, 2020-2022, Super 8, 3:50 Minuten



Das Video reflektiert verschiedene Phasen meines Lebens. Angefangen mit s/w-Szenen vom Spielplatz, die Details spielender Kinder, Eindrücke von der Umgebung und mir; weiter mit Szenen aus meiner Schwangerschaft, in denen ich eigene Aquarelle zeige in Kombination mit Aufnahmen von meinem Bauch mit formverwandtem Schmuck; weiter mit Aufnahmen eines Gedichts. Das Video endet mit Sequenzen von Aquarellen und meinen Füßen, die durch eine Landschaft voller Spielzeuge und Stofftiere laufen.



Link: <https://vimeo.com/759194944?share=copy>

Ich bin in einer Blase - Ich bin eine Blase

"Ich bin in einer Blase - Ich bin eine Blase"

Künstlerinnenbuch, 2020-2021,  
114 Seiten, handgebunden, 20 Exemplare,  
30x30 cm

Eine Recherche nach Kunstwerken  
und Texten zum Thema  
Schwangerschaft  
Im Vergleich zu und kombiniert mit  
meinen eigenen Arbeiten (Aquarelle,  
Zeichnungen, Skizzen), die ich  
während meiner Schwangerschaft  
gemacht habe.

...of the body in the process of becoming a being...  
...the body in the process of becoming a being...  
...the body in the process of becoming a being...

179



"When I scrutinized the art-historical record I was shocked to discover that there were almost no images of birth in Western art, at least not from a female point of view. I certainly understood why this (iconographic) was significant: The birth experience was not considered important subject matter not only to women."

180



181



Detailansicht, "Ich bin in einer Blase - Ich bin eine Blase"

links: Judy Chicago, Louise Bourgeois, Marlene Dumas und Stan Brakhage  
transparente Seite: Auszug aus Laila Morgans Text "The Pregnant, Birthing and Postpartum Body in Modern and Contemporary Art"  
rechts: Aquarelle aus meiner Serie „During pregnancy“





"Having or being a body"

2023, Keramik, 40x25x25 cm





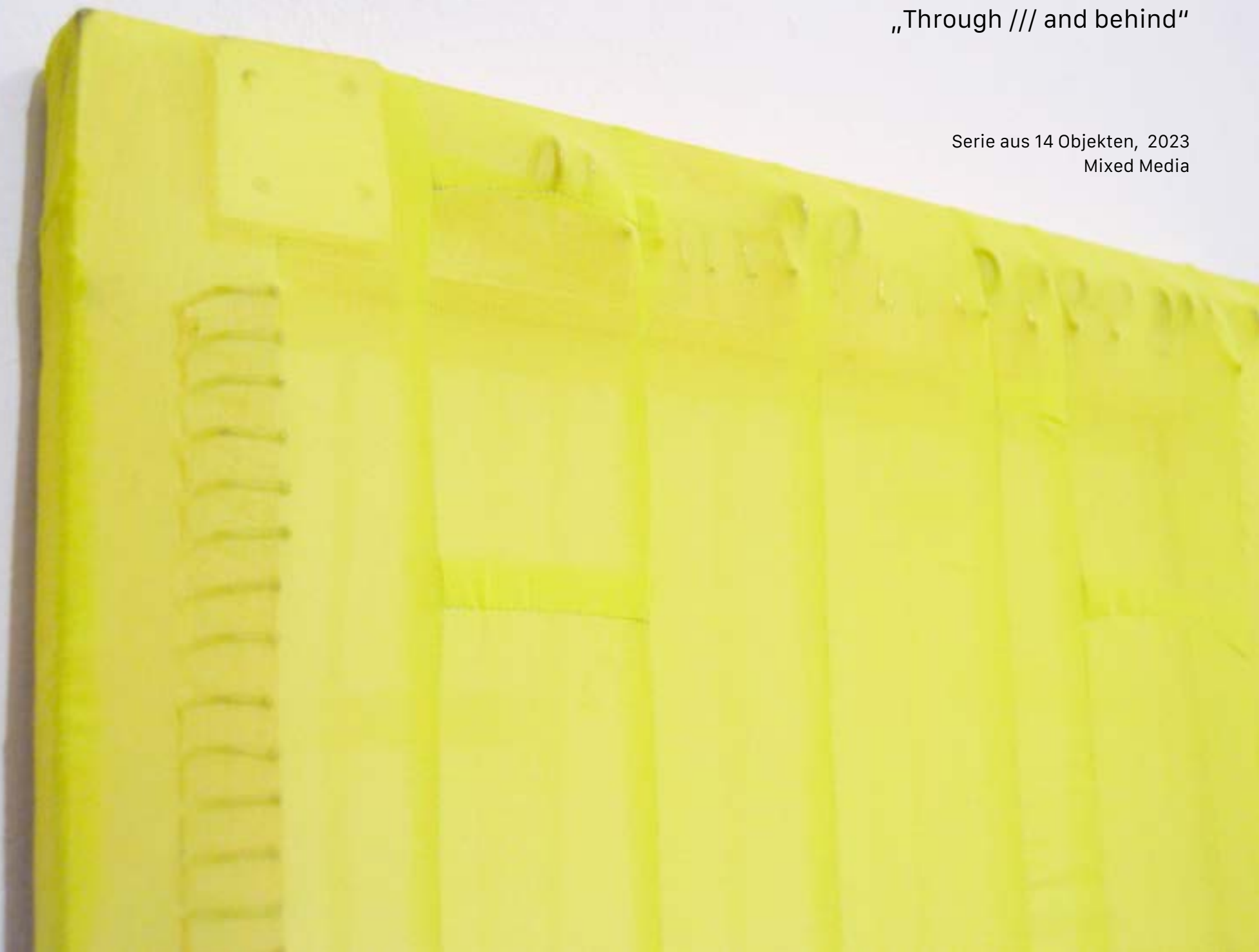
"Giving and taking"

2022, Wax, 55x45x12 cm



„Through /// and behind“

Serie aus 14 Objekten, 2023  
Mixed Media







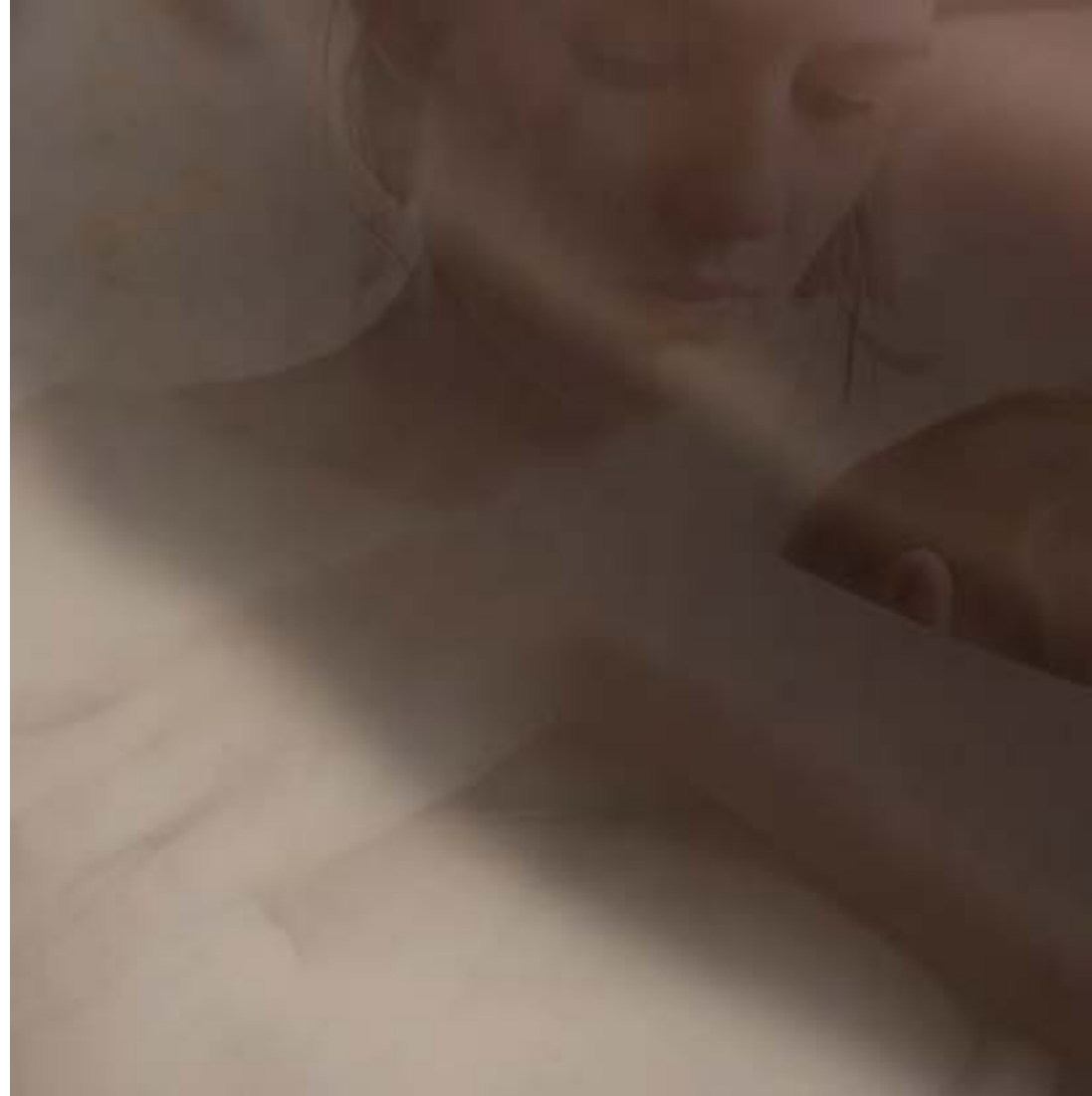
## “Letztendlich geht es um Würde“

Video, 2020, 8:57 Minuten

Auf den Erdbeerefeldern  
gebeugt gekniet  
rot, schnell, abzupfen, die Fetten  
aber nicht die Verkrüppelten  
Die Schalen schön voll  
die Körbe  
die Waggons  
die Paletten  
die Lastwagen  
- und sie - auf der anderen Seite  
Warum sind sie da und warum können wir einander  
nicht erreichen?  
Warum warum  
erreichen erreichen  
Lächeln - die selbe Sonne



[Link: https://vimeo.com/422807615?share=copy](https://vimeo.com/422807615?share=copy)



## "Beidezusein"

Video, 2020-2021, 4:16 Minuten

Träume ``` Träume ``` Träume im achten Monat ``` anschwellend ```  
die Zeit vergeht ``` Winter, Badewanne, innen außen, lesen lesen ``` größer und größer ``` tropfen ``` ansammeln ``` verwandeln ```  
ich werde Bestandteile ``` werde meine Gewohnheiten, werde mein Essen ``` ich esse, wonach es mir verlangt ``` wer verlangt? ```  
```jetzt draußen. ``` trinken und stillen ``` Tagebuchs schreiben. Backe auch viele Kuchen ``` hauptsächlich Stillen.

Link: <https://vimeo.com/540609317?share=copy>



## “Humilitas, patentia, devotio”

Performance, 2019, 40 Minuten,  
U-Bahn Station Leinestraße, Berlin

Ich schrubbe  
den Boden  
klares Wasser  
wird dunkel  
mein Kleid  
10 m lang  
und hinterlässt  
dreckigweiße Spur





**"To listen to your hrt"**

2019, Ton, 130x100 cm, Performance, 60 Minuten, KHB, Berlin





## “How to take care of oneself”

Performance, 2020, 90 Minuten,  
Kotti, Berlin

warte – wie

was - w...w?

Wann?

Okay, das werde ich

NEIN

Warten -

Jetzt.

Stehen

fast

entschieden

...

ent..schei...de...n

niemals überqueren

Alle HUPEN

Eine Million Hupen

EINE MILLION

WASVERDAMMTNOCHMALISTFALSCHMITDIR

eine Millionen vielleichts



## Statement

Meine Arbeit beschäftigt sich mit grundlegenden philosophischen Fragen des Seins: Das Subjekt in der Welt und seine Vergänglichkeit

...

Was bedeutet die Zeit, die ich in dieser Welt habe?

Die Spuren, die wir hinterlassen.

Ich baue auf das menschliche Grundbedürfnis, verstanden zu werden  
und die Fähigkeit, sich tatsächlich im anderen wiederzufinden – von meiner individuellen Subjektivität hin zu allgemeinen Menschlichkeiten.

Und allem zu Grunde liegend: der Trieb sich selbst zu entschlüsseln, das Rätsel der eigenen Gegenwart.

Ambivalenzen

Widersprüche

Kämpfe

Erwartungen, Pflichten, Rollenbilder, Gederfragen

Facetten der Identität - Gleichzeitigkeiten.

Metaphern, Bilder:

Ironien der Existenz

des Menschseins

Was bedeutet es ein Mensch zu sein - ?

einen Körper haben

Gefühle haben

nichts wissen, immer suchen

streben

Clara Pistner, \*1996 in Nürnberg, DE, lebt und arbeitet in Berlin, seit 2021 Mutter

2023: Abschluss des Kunststudiums an der Kunsthochschule Berlin Weißensee  
2020: Erasmus an der Akademie der bildenden Künste Wien, Klasse Prof. Dertnig  
2020: Nominierung für das Stipendium des deutschen Volkes, Studienstiftung  
2019: Deutschlandstipendium

## Ausstellungen

2024: „Aus diversen Gründen“, G, Borgo Ensemble, Nürnberg, DE  
2024: „Grober Unfug“, G, Haus der Statistik, Berlin  
2024: „Intime Fakten“, G, feld fünf, Berlin  
2024: „Solid Plans“, G, Culterim Veterinary, Berlin  
2024: „Tryin Export“, S, Open Tiny, Berlin  
2024: „Fire and Flame“, G, Backhaus Projects, Berlin  
2023: „Alte Konflikte“, G, Sonderausstellung, Berlin  
2023: Kunstautomat #42, Kunstlager Baumann-Bien, Nürnberg, DE  
2023: „EVEN STILTE“, G, EMOP, Hoorn, NE  
2023: „Begegnungen“, G, EMOP, Kunsthalle am Hamburger Platz, Berlin  
2023: „Pigeon on the border“, G, Borgo Ensemble, Nürnberg, DE  
2022: „Menstrualities“, Gruppenperformance, Alte Münze, Berlin  
2022: „YET YET“, G, Kühlhaus, Berlin  
2021: „MTHR“, G, Kollektiv Drei, Wuppertal, DE  
2021: „dear reader“, G, Kunstbuchbibliothek Foyer, Berlin  
2021: „Honour to all mothers of all times!“, G, Gengenbach/Lahr, DE  
2021: „Let's have fun Baby“, Soloperformance, Insola, Rummelsburger Bucht, Berlin  
2020: „Now is when“, S, Galerie Asterisk, Berlin  
2020: „DE MINIMIS NON CURAT LEX“, G, Borgo Ensemble, Nürnberg, DE  
2020: „A day in the life of a fool“, Podcast, cashmereradio.com  
2020: „Reslienzkomödie“, G, Borgo Ensemble, Nürnberg, DE  
2020: „Darüber hinaus“, G, Ortart, Nürnberg, DE  
2020: „Blumen des Bösen“, G, Projektraum Hirtengasse, BBK, Nürnberg, DE  
2019: „Balzac+X-188“, G, Kunstverein Uelzen, Uelzen, DE  
2018: „What is worth living for“, G, Kunsthalle am Hamburger Platz, Berlin

## Veröffentlichungen

2024: Veröffentlichung des Textes „Wie unsere Augäpfel glänzen“, Errorines Magazin  
2023: Veröffentlichung von 7 Zeichnungen, Miromente Magazin No. 71

## Screenings

2023: „Letztendlich geht es um Würde“, Kurzfilmfestival Göttingen, DE  
2023: „Letztendlich geht es um Würde“, Kiez Berlin Film Festival  
2021: „beidezusein“, European Short Film Festival 2021  
2021: „beidezusein“, Apex Film Awards  
2021: „beidezusein“, European Short Film Festival, Berlin  
2021: „tropfen halten hiebe“, Fracto Film Festival, Berlin  
2019: „Frequencies II“, Internationale Kurzfilmtage Oberhausen, DE